



Prof. Sandra Richter neues Mitglied im Rat für Informationsinfrastrukturen

Strukturiertes Forschungsdatenmanagement im Fokus

Professorin Dr. Sandra Richter von der Universität Stuttgart ist neues Mitglied im Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII). Der RfII ist ein Sachverständigengremium, das im Auftrag der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) Politik und Wissenschaft beim Ausbau und der Entwicklung wissenschaftlicher Informationsstrukturen berät.

Laufende Projekte des Rates betreffen das für die Forschung essentielle Thema der „Datenqualität“ sowie die Frage nach digitalen Kompetenzen und neuen Berufsbildern für den Arbeitsmarkt Wissenschaft. In seiner zweiten Mandatsphase will der Rat zudem Studien zum deutschen Wissenschaftssystem im internationalen Vergleich fortführen. Die Anstrengungen für ein strukturiertes Forschungsdatenmanagement in Deutschland – insbesondere im Rahmen der NFDI – wird der RfII weiter beobachten und dessen nutzerorientierten Ansatz konstruktiv begleiten.

Die neue Mandatsphase des Rats für Informationsinfrastrukturen startete zum 1. November 2018. Zehn neue Mitglieder wurden benannt, weitere vierzehn Mitglieder für die zweite Amtszeit bestätigt. Eine Mandatsphase dauert vier Jahre. Die ehrenamtlichen Mitglieder repräsentieren Informationsinfrastruktureinrichtungen, wissenschaftliche Nutzer dieser Einrichtungen, Wissenschaftsministerien von Bund und Ländern sowie Wirtschaft und Gesellschaft.

Sandra Richter ist seit 2008 Professorin an der Universität Stuttgart und leitet die Abteilung Neuere deutsche Literatur I im Institut für Literaturwissenschaft. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die deutsche Literatur von 1650 bis in die Gegenwart. Sie beschäftigt sich unter anderem mit der

Hochschulkommunikation

**Leiter Hochschulkommunikation
und Pressesprecher**
Dr. Hans-Herwig Geyer

Kontakt
T 0711 685-82555

hkom@uni-stuttgart.de
www.uni-stuttgart.de



Literaturtheorie, der Verbindung von Ideengeschichte und Literatur und dem Verhältnis von Internationalisierung und Nationalisierung bzw. Globalisierung und Regionalisierung in der Literatur. Zum 1. Januar 2019 wird Richter Direktorin des Literaturarchivs Marbach.